



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

<b>Kleine Anfrage nach § 24 BezVG</b> öffentlich <b>DIE LINKE-Fraktion</b> Marco Hosemann, Dino Ramm, Wiebke Fuchs, Bjo/rn Knutzen	Drucksachen-Nr.: <b>22-0073</b>
	Datum: 18.07.2024
	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

## Baumpflanzungen und Abholzpläne am Goldbekkanal in Winterhude. Nächster Schildbürgerstreich?

Sachverhalt:

Am 25. Juni 2024 wurden an der Barmbeker Straße zwischen Goldbekufer und Poßmoorweg auf städtischem Grund drei Bäume gepflanzt (siehe Fotos im Anhang). Mit Blick auf die negative Baumbilanz in Hamburg freuen wir uns über jeden neu gepflanzten Baum. Denn leider werden in unserer Stadt seit Jahren mehr Bäume gefällt als nachgepflanzt.

Um Hamburg an die Folgen des Klimawandels (Zunahme von Extremwettern wie Starkregenereignisse und Hitzewellen) anzupassen, müssen wir hin zu einer positiven Bilanz kommen. Also bestehende Bäume besser schützen und zusätzliche pflanzen. Vor allem in Stadtteilen wie Winterhude mit einer hohen Baudichte, die sich im Sommer schneller aufheizen und in denen es weniger unversiegelte Flächen und Grün gibt, die Regenwasser aufnehmen und speichern können.

Leider ist an der Stelle der drei neu gepflanzten Bäume am Goldbekufer von der Hochbahn und dem Bezirksamt Hamburg-Nord geplant, Grünflächen zu zerstören und Bäume zu fällen, um dort Platz für eine Baustelleneinrichtungsfläche zum Bau der U5 und für ca. 200 Wohnungen zu schaffen.

Es mutet wie ein Schildbürgerstreich an, Bäume zu pflanzen, die in ein paar Jahren wieder gefällt werden sollen. Erst vor kurzem gab es in unserem Bezirk einen ähnlichen Fall, bei dem drei Bäume an der Bushaltestelle im Spreenende (Groß Borstel) so gepflanzt wurden, dass sie Fahrgäste und Passant\*innen behindern und nun umgepflanzt werden müssen (vgl. Drucksache - 21-5428).

### Vor diesem Hintergrund fragen wir die Bezirksamtsleitung:

1. Wer hat die Bäume an der Barmbeker Straße gepflanzt bzw. die Pflanzung beauftragt?

*Es handelt sich um drei Baumpflanzungen durch Unbekannt, ohne Kenntnis oder Genehmigung der Verwaltung.*

2. Welche Kosten sind für die Pflanzung und Nachsorgearbeiten (wie Anwässern) der drei Bäume an der Barmbeker Straße bisher entstanden und welche Kosten werden voraussichtlich noch entstehen?

*Aufgrund der sowohl aus baumphysiologischer als auch gartengestalterischer Sicht ungeeigneten Standorte im Kronenbereich der vorhandenen Altbäume werden die Pflanzungen von dieser Stelle wieder entfernt. Nach Entnahme und positiv beurteilter Erhaltungswürdigkeit soll ggf. eine Verpflanzung an Alternativstandorte im öffentlichen Grün erfolgen.*

*Die Entnahme sowie ggf. Umpflanzung erfolgt durch den bezirkseigenen Regiebetrieb, so dass nach jetzigem Stand keine externen Kosten entstehen werden.*

3. Wie viele Bäume und Hecken (bitte in Meter angeben) müssten für die Baustelleneinrichtungsfläche zum Bau der U5 auf dem Areal zwischen Goldbekkanal und Poßmoorweg gefällt werden?

4. Wie viele Bäume und Hecken (bitte in Meter angeben) müssten für die geplanten ca. 200 Wohnungen auf dem Areal zwischen Goldbekkanal und Poßmoorweg gefällt werden?

*Antwort zu Frage 3 und 4:*

*Über die Anzahl der Bäume und die Hecken-Meter, die für die Baustelleneinrichtungsfläche und auch für den geplanten Wohnungsbau am Poßmoorweg gefällt werden müssten, ist derzeit aufgrund des frühen Planungsstandes noch keine Aussage möglich.*

Dr. Udo Franz  
(stellv. Bezirksamtsleitung)

29.07.2024

Anlage/n:

Zwei Fotos